

# Gemeinde Escheburg

Kreis Herzogtum Lauenburg

- Der Bürgermeister -



Gemeinde Escheburg · Hofweg 6 · 21039 Escheburg

Herrn Kreispräsidenten Füllner  
Herrn Landrat Krämer  
des Kreises Herzogtum Lauenburg  
Am Markt 10  
23909 Ratzeburg

Telefon 0 41 52/8 84 00

Telefax 0 41 52/88 40 88

Bürozeiten:

Montag 9-12.30 Uhr und 15-18 Uhr

Dienstag 9-12.30 Uhr

Donnerstag 9-12.30 Uhr und 15-18 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:  
nach Vereinbarung

Aktenzeichen  
79 mb 126088

Escheburg, den 24.09.2012

## Änderung der Streckenführung der Buslinie 12

Sehr geehrter Kreispräsident Füllner, sehr geehrter Herr Landrat Krämer,

aus der Presse haben wir erfahren, dass von Seiten der Kreisverwaltung die Absicht besteht, die Streckenführung der Metrobuslinie 12 zu verändern.

Die beabsichtigte Änderung *Geesthacht- A 25-Bergedorf* statt wie bisher *Geesthacht-Escheburg-Börnsen-Bergedorf* zieht eine wesentliche Verschlechterung des öffentlichen Nahverkehrs auch für Escheburger Bürger nach sich.

Weiterhin ist zukünftig geplant, nur noch im 60-Minuten-Takt Busse über Bergedorf in Richtung Hamburg-Zentrum verkehren zu lassen. Ich wende mich daher an Sie, bei den Beratungen und Entscheidungen in den politischen Gremien des Kreises nicht nur monetäre Gesichtspunkte, sondern auch landesplanerische Absichten zu berücksichtigen.

Die Gemeinde Escheburg liegt mit z.Zt. 3.300 Einwohnern im sogenannten Speckgürtel der Freien und Hansestadt Hamburg und dort entlang der von der Landesplanung des Landes Schleswig-Holstein vorgegebenen Entwicklungsachse B5/A25. Sie soll, wie übrigens auch die Gemeinde Börnsen, entlang der Achse durch gezielte Bauleitplanung den im Großraum Hamburg bestehenden Wohnraumbedarf mit decken.

Diese Aufgabe wurde in den vergangenen Jahren durch eine gute Nahverkehrsanbindung über den öffentlichen Personennahverkehr mit der Metrobuslinie 12 über die ehemalige B 5 (im Berufsverkehr 10-Minuten-Takt), aber auch mit dem PKW über die A 25 unterstützt. Die Mehrzahl der nach Escheburg gezogenen Familien ist aufgrund ihrer Arbeitsplätze in Bergedorf und in der Hamburger Innenstadt auf diese Verbindung angewiesen.

Nun soll dieses gute Angebot durch Verlagerung der Fahrstrecke der Buslinie 12 auf die A 25 und damit der 12-Minuten-Takt auf einen 60-Minuten-Takt geändert werden. Sollten diese Planungen umgesetzt werden, wird im Ergebnis eine der Vorgaben der Landesplanung ignoriert werden. Die vorgesehene Änderung der Linienführung der Linie 12 ist auch kontraproduktiv zu Projektplanungen in der Metropolregion Hamburg.

So wird im Leitprojekt „Innenentwicklung“ unter der Federführung der Stadt Neumünster u.a. untersucht, die Versorgungsinfrastruktur zu reaktivieren oder auszubauen, um beste-

Sprechzeiten der Amtsverwaltung  
Montag von 9-12 und 14-18 Uhr  
Dienstag und Freitag von 9-12 Uhr  
Donnerstag von 7-12 Uhr  
Telefon: 04104 /990-0 Fax: 04104/990-68

Bankverbindung: Konten der Amtskasse Hohe Elbgeest:  
Kreissparkasse Dassendorf Hypovereinsbank Postbank Hamburg  
(BLZ 230 527 50) (BLZ 200 300 00) (BLZ 200 100 20)  
Konto-Nr. 3 002 837 Konto-Nr. 890 5000 Konto-Nr. 18 823 205

hende Baugebiete attraktiver zu machen (z.B.. ÖPNV-Anbindung, Kinderbetreuung, Nahversorgung).

Zur Begründung für die geplante Änderung wird angeführt, dass vermehrt Geesthachter Bürger diese Linie zur Fahrt nach Bergedorf und in die Innenstadt nutzen wollen. Untersuchungen oder Befragungen von Geesthachter Benutzern hat es unseres Wissens noch nicht gegeben. Aus Gesprächen mit Geesthachter Bürgerinnen und Bürgern ist mir Gegenteiliges berichtet worden. So verschlechtern sich Bürgerinnen und Bürger aus der Oberstadt von Geesthacht sogar die Verhältnisse, da durch die Verringerung der Taktfrequenz der Buslinie 12 durch die geplante neue Linienführung über die A 25 die Umsteigemöglichkeiten am Geesthachter ZOB deutlich eingeschränkt wird. Die Situation verschlechtert sich, da die Metrobusse von der Oberstadt aus auch als Zubringer zum Geesthachter ZOB für andere Buslinien genutzt wird.

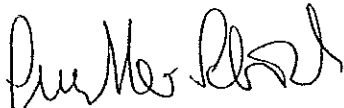
Aus vielen Gesprächen mit Escheburger Busnutzern habe ich erfahren, dass sie – wie auch Anwohner aus Börnsen und Bergedorf-Ost – die Linie 12 auch nutzen, um in Bergedorf in den Schnellbus 31 umzusteigen, um dann über die A 25 das Hamburger Zentrum zu erreichen.

Die Linie 31 fährt bereits als Schnellbus die Strecke von Geesthacht über die A 25 nach Bergedorf und wiederum von dort über die A 25 ins Hamburger Zentrum. Sollte tatsächlich für eine derartige Nutzung eine vermehrter Bedarf bestehen, so wäre die Erhöhung der Frequenz dieser Linie eine einfache gangbare Lösung, ohne dass der seit Jahren eingespielte Berufsverkehr grundlegend geändert wird.

Soweit mir bekannt ist, hat es in den Gremien der Stadt Geesthacht bisher noch keine Beratung bzw. auch noch keinen Antrag der Stadt auf eine entsprechende Änderung der Linienführung gegeben. Mit der Änderung sind neben den Pendlern aus Escheburg und Börnsen auch Pendler von Geesthacht betroffen, die ihren Arbeitsplatz östlich des Bergedorfer ZOB's haben (z.B. Bergedorfer Klinikum, Bethesda Krankenhaus, Behrmann Stiftung).

Ich möchte Sie, sehr geehrter Herr Kreispräsident, bitten, dass vor der Entscheidung über die Veränderung der Linienführung der Linie 12 eine genaue Untersuchung vor allem der Berufsverkehrsströme entlang der Achse Geesthacht – Hamburg Zentrum vorgenommen wird und die betroffenen Gemeinden mit in die Problemlösung einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Gunther Schrock  
Bürgermeister